

# Förderverein Zeller-Mörrike-Garten e.V.

## Gottlieb Heinrich Zeller

\* 30.11.1794 in Nagold

† 12.02.1864 in Nagold

Apotheker, Naturwissenschaftler,  
Ehrendoktor der Universität Tübingen für  
seine Forschungen über ätherische Öle,  
Gründer von Vereinen, Pietist.  
Veröffentlichung zahlreicher Fachaufsätze  
u. a. in der Zeitschrift „Jugendblätter“.



Foto: Homberger

## Eduard Mörike

\* 08.09.1804 in Ludwigsburg

† 04.06.1875 in Stuttgart

Pfarrer und Dichter

Veröffentlichungen: Gedichte, Novellen,  
Märchen, Romane wie „Maler Nolten“,  
„Das Stuttgarter Hutzelmännlein“,  
„Mozart auf der Reise nach Prag“,  
Artikel in Zeitschriften.

1862 Kuraufenthalt von E. Mörike und  
J. Mährlen in Röthenbach bei Nagold.

## Mitglied werden

Sie möchten daran teilhaben, die Vielfalt der  
Themen – Literatur, Botanik, Pietismus und  
Stadtgeschichte – für Besucher aus nah und  
fern auch in Zukunft zu erhalten?

Dann werden Sie Mitglied im Förderverein  
Zeller-Mörrike-Garten e.V.

Ein Antrags-Formular finden Sie auf der  
Homepage oder im Flyer „Zeller-Mörrike-  
Garten – Ein Nagolder Kulturdenkmal“.

## Gartenadresse

Zeller-Mörrike-Garten e.V. Nagold

Emminger Straße 42

72202 Nagold

[www.zeller-moerike-garten.de](http://www.zeller-moerike-garten.de)

## Öffnungszeiten 2025

11. Mai bis 28. September

Sonn- und Feiertage, 14 bis 17 Uhr

sowie nach Vereinbarung

## Kontakte

Ursula Krauter-Benz

Vorsitzende des Fördervereins

Telefon 0175 5955526

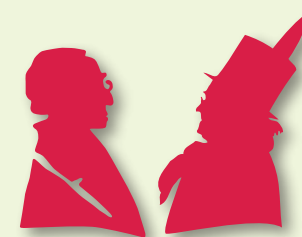
Mail: [info@zeller-moerike-garten.de](mailto:info@zeller-moerike-garten.de)

oder

Stadt Nagold, Bereich Tourismus

Telefon 07452 681-135

Mail: [tourismus@nagold.de](mailto:tourismus@nagold.de)



Förderverein  
Zeller-Mörrike-  
Garten e.V.

Programm  
2025



## Bitte beachten

Es besteht keine Parkmöglichkeit in der  
Emminger Straße 42. Bitte benutzen Sie  
das Parkgelände an der Calwer Straße.



**Herzlich willkommen im Zeller-Mörike-Garten!**

Der Förderverein freut sich, Sie im Zeller-Mörike-Garten zur Gartensaison 2025 begrüßen zu können. Vielleicht ergeht es Ihnen dann so wie Heinrich Zeller: „Schau in die Schöpfung hinaus, wenn düstere Sorgen dich grämen! Hör, wie die Lerche dort singt! Sieh, wie die Blume hier lacht!“

Vom **11. Mai bis 28. September 2025** öffnen wir das **Nagolder Kulturdenkmal** für Sie an Sonn- und Feiertagen jeweils von 14 bis 17 Uhr und werden Sie in dieser Saison wieder mit Kaffee und Kuchen bewirten. Alle Veranstaltungen sind gebührenfrei. Um eine Spende für den Verein wird gebeten.

**Saisonstart:** Sonntag, 11. Mai, 15 Uhr  
Unter dem Titel „Gartenträume“ führt uns Tilmann Zutavern auf einem Streifzug durch die Vielfalt des Gartens in Prosa und Lyrik bekannter Literaten

**Saisonende:** Sonntag, 28. September, 15 Uhr  
Lesung mit Simone Großmann zum Ausklang der Saison

**Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitglieder und Veranstalter im Zeller-Mörike-Garten.**

**Mitgliederversammlung des Fördervereins Zeller-Mörike-Garten e.V.:**  
**Mittwoch, 9. April 2025, 18 Uhr,**  
**Alte Seminarturnhalle**

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung um 19 Uhr:

**Vortrag der Leiterin des Museums im Steinhaus, Lena Hauser**  
**„Wie sie uns gefällt? Unsere Umwelt gestern, heute und morgen. Hintergründe einer Ausstellung im Museum im Steinhaus“**

**Unsere drei Sommerlesungen finden jeweils am vierten Sonntag der Sommermonate statt:**

**Sonntag, 22. Juni 2025, 15 Uhr**  
Simone Hartmann verzaubert mit der Tradition des freien Erzählens und nimmt uns mit zu Märchen und Gedichten aus verschiedenen Ländern

**Sonntag, 27. Juli 2025, 15 Uhr**  
Werner Lösch erzählt uns von der „schönen Lau“, dem Märchen von Eduard Mörike

**Sonntag, 24. August 2025, 15 Uhr**  
Eckhart Ph. Kern kommentiert den Erzähltext „Vikar bei Mörike“.  
Gottlieb Friedrich Sattler war von 1840 bis 1843 Vikar bei Mörike in Cleversulzbach. Seiner Tochter erzählte er gerne und viel von dieser Zeit.

**Eduard Mörike zum 150. Todestag**

Vikar, Pfarrer, Professor, Dichter, Romantiker und nicht zuletzt Schwabe verstarb vor 150 Jahren am 4. Juni 1875 in Stuttgart. Sein Leben war voller Widersprüche und hatte viele Stationen. Er arbeitete als evangelischer Pastor, haderte aber bis zu seiner frühen Pensionierung stets mit diesem Beruf. An keiner der zwölf Pfarrstellen ist er in 17 Jahren heimisch geworden.

Der Erfolg als Dichter blieb bis zu seinem Tod aus. Erst danach wurde er in einem Atemzug mit Goethe und Hölderlin genannt. 1862 weilte er für einen Badekuraufenthalt in Bad Röthenbach und war zu Gast im Garten des Nagolder Apothekers Gottlieb Heinrich Zeller. In Briefen an seine Frau Margarete hielt Mörike die Eindrücke von Nagold fest. Wenn man heute im Zellerschen Gartenhaus sitzt, spürt man den Geist vergangener Tage ganz deutlich. Die Dauerausstellung mit liebevollen Details, die im Andenken an Zeller und Mörike im Gartenhaus eingerichtet wurde, trägt ebenso dazu bei wie ein animierter Film über die Begegnung Zellers und Mörikes.

Sie können den Zeller-Mörike-Garten auf eigene Faust entdecken oder mit einer Führung zum restaurierten Anwesen gelangen oder Sie folgen dem neu geschaffenen literarischen Nagolder Wanderweg „Auf Mörikes Spuren“. Ziel und Endpunkt ist auch hier der Zeller-Mörike-Garten, der Sie zum Verweilen einlädt.

**Besondere Führungen**

Führungen für Gruppen können gern auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Führungen für Schulklassen und zum Apothekergarten sowie Vorträge und Sommerlesungen runden das Programm ab.

**Standesamtliche Trauung**

Im Gartenhaus des berühmten Nagolder Apothekers Gottlieb Heinrich Zeller können Sie sich in geschichtsträchtiger Atmosphäre das Ja-Wort geben. Bis zu 30 Personen finden hier Platz. Nach der Trauung haben Sie die Möglichkeit, mit Ihren Gästen beim Sektempfang unter den Kirschbäumen im Garten anzustoßen. Weitere Informationen: [www.nagold.de](http://www.nagold.de) und [www.zeller-moerike-garten.de](http://www.zeller-moerike-garten.de)

**Gartenhaus-Shop**

**Publikationen:**

- „Mörikes Badekur in Röthenbach bei Nagold“ (Elisabeth Horn)
- „Den Schöpfer mit der Seele suchen – Heinrich Zeller ein Lebensbild“ (Herma Klar und Katrin Kommerell)
- „Im Schatten der großen Silberpappel – Der Zeller-Garten in Nagold“ (Katrin Kommerell und Herma Klar)
- Zeller-Buch „Schaffen an dem, was bleibt.“ (Verein für Heimatgeschichte Nagold e.V. und Förderverein Zeller-Mörike-Garten e.V.)
- Postkarten vom Schweizerhaus
- Ewiger Kalender mit Zitaten und Gedichten von Zeller und Mörike